

Schutz und naturverträgliche Nutzung des Isartals



Gemeinsame Erklärung der Naturschutzverbände und Radsportvereine zum Projekt „NaturErholung Isartal im Süden von München“

Das Isartal südlich von München ist ein hochwertiger Naturraum von europäischem Rang und zugleich wichtiger Erholungsraum für die Bürgerinnen und Bürger der Landeshauptstadt und des Landkreises München. Die Bedeutung des Isartals sowohl als Naturraum als auch für die Erholungsnutzung benötigt gemeinsam getragene Lösungen.

Die Funktionsfähigkeit des Naturhaushalts mit seiner Vielfalt an Arten und Lebensräumen kann nur dauerhaft gesichert werden, wenn es gelingt, die Erholungsnutzung wirksam zu lenken. Dabei stehen Angebote und Beschränkungen auf freiwilliger Basis im Vordergrund. Die Besucherlenkung soll durch umfassende und öffentlichkeitswirksame Aufklärung unterstützt werden.

Als Vertreter örtlicher Mountainbike-Sportvereine betonen wir den hohen Stellenwert des Isartals für unsere sportlichen Aktivitäten. Unsere vereinsinternen Regeln in den Satzungen gebieten eine naturverträgliche Ausübung unseres Sports. Wir sehen deshalb auch unsere Verpflichtung, das Isartal und seine Lebensräume für seltene und gefährdete Tier- und Pflanzenarten zu schützen. Wir möchten dazu beitragen, indem wir unsere Mitglieder dazu anhalten, für Andere Vorbild zu sein, die ausgeschilderten Mountainbike-Routen zu befahren, Rückzugs- und Ruhezone zu akzeptieren und sich rücksichtsvoll sowohl gegenüber der Natur als auch anderen Erholungssuchenden zu verhalten.

Als Vertreter der örtlichen Naturschutzverbände sind wir überzeugt, dass der ökologisch hochwertige Talraum der Isar und die Einhaltung der gesetzlichen Schutzverpflichtung nur durch eine Lenkung der vielfältigen Erholungsnutzungen gesichert werden kann. Zugleich erkennen wir an, dass das Mountainbiking bei naturverträglicher Ausübung auch künftig seinen Platz im Isartal hat.

Mit dem Lenkungskonzept NaturErholung Isartal haben die Naturschutzverbände und Radsportvereine zusammen mit den übrigen Beteiligten eine Lösung erarbeitet, die der Schutzwürdigkeit des Isartals gerecht wird und zudem seiner Bedeutung als Naherholungsraum insbesondere für den Bereich des Mountainbikings Rechnung trägt.

Naturschutzverbände als auch Radsportvereine haben im Planungsprozess Dialog- und Kompromissbereitschaft bewiesen: Jetzt liegt es in der Verantwortung der Landeshauptstadt München und des Landkreises München, aber auch von uns allen, den Natur- und Erholungsraum des Isartals für künftige Generationen durch verantwortungsbewusstes Handeln zu erhalten.

Abschließend fordern wir die Verantwortlichen in Stadt und Landkreis München, die Gemeinden, die Grundeigentümer und Unterhaltsbefugten zur umgehenden Umsetzung

des gemeinsam entwickelten Konzepts für naturverträgliche MTB-Routen auf. Dies umfasst neben der Etablierung des Routennetzes einen zeitlich parallelen und mit allen Grundeigentümern abgestimmten Rückbau der aus dem Routennetz entnommenen Pfade, insbesondere in noch zu etablierenden Ruhezonon. Zur erfolgreichen Umsetzung des Konzepts halten wir eine ganzjährige Betreuung dieses für die Bevölkerung so wertvollen Gebiets durch ausreichend Fachpersonal und die Bereitstellung der nötigen Finanzmittel für zwingend notwendig.

München, den 20.11.2017

Christian Hierneis

1. Vorsitzender



Kreisgruppe
München

Karsten Neumann

Vorstand



Initiative
Mountain-Bike
DIMB e.V.

1. Vorstand



Isartalverein
e.V.

Vorsitzender der



Ornithologischen
Gesellschaft
in Bayern e.V.

Dr. Walter Dörfler

1. Vorsitzender



MTB-Club
München e.V.

Dr. Irene Frey-Mann

1. Vorsitzende



Landesbund für Vogelschutz
in Bayern e.V.
Kreisgruppe München

Günther Manstorfer

1. Vorsitzender



Deutscher Alpenverein
München & Oberland

Dr. Walter Treibel

1. Vorsitzender
Sektion Oberland
des Deutschen
Alpenvereins e.V.